

Unsere Zukunft, die Informatik



André in seinem natürlichen Umfeld (Bild: Pexels/rawpixel.com)

André Bussmann hat gerade stolz das 1. Semester als Informatiker bestanden, und schaut gerne auf seine Anfänge zurück.

Bereits in jungen Jahren hatte Andre ein Interesse für Computer und war auch sehr gut im Umgang mit ihnen. Mit der Zeit brachte er sich selbst immer mehr Funktionen bei und lernte sein Können in unterschiedlichsten Situationen anzuwenden. Zum Beispiel brachte er sich einfache Programmiersprachen bei und erschuf selbst Programme und simple Spiele. Dieses Erschaffen weckte in ihm das Interesse für dieses Fachgebiet, die Informatik.

Für André war schon früh klar, dass Informatik sein Wunschgebiet ist. Informatik war für ihn mehr als nur der einfache Umgang mit Word und Excel, oder ein Druckerproblem zu lösen. Denn Informatik ist ein sehr grosses Fachgebiet, welches von programmieren von Smartphone Spielen, bis hin zur Inbetriebnahme einer ganzen Serverlandschaft geht. In Zukunft wird es immer stetig wachsen, denn mit jedem neuen technologischen Fortschritt werden die Möglichkeiten des Berufes erweitert.

Es ist ein sehr schnelllebiges Fachgebiet, man muss sich dauernd Weiterbilden und stets auf dem neusten Stand sein. Die Technologien die man vor einem Jahr verwendet hat sind heute bereits veraltet und werden durch neue ersetzt. Dadurch ist es auch sehr Interessant, denn man arbeitet immer mit neuen Technologien und neuen Ideen. Ausserdem hat man in der Informatik sehr viele Freiheiten, denn alles was man braucht um selbst ein Programm oder ein Spiel zu entwickeln ist sein Computer und seinen eigenen Intellekt.